

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Wahl und Henfling (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie**

### **Fälle häuslicher Gewalt in Thüringen im Jahr 2022 - Interventionsstelle Mitte**

Die Thüringer Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking leisten vertrauliche und kostenfreie Beratung und Vermittlung zu weiteren Hilfsangeboten, bieten Informationen zu rechtlichen Möglichkeiten und Unterstützung bei Anträgen vor Gericht. Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit ist die Kooperation mit den örtlichen Polizeidienststellen.

Das **Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie** hat die **Kleine Anfrage 7/4874** vom 28. April 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. Juli 2023 beantwortet:

1. Wie viele durch häusliche Gewalt veranlasste Einsätze hatte die Polizei in den kreisfreien Städten Erfurt, Weimar und Jena sowie in den Landkreisen Sömmerda, Weimarer Land und Saale-Holzland-Kreis im Jahr 2022?

Antwort:

Die Landespolizeidirektion erhebt die Anzahl der durch häusliche Gewalt veranlassten Einsätze nicht. Sie erhebt die Fallzahlen (Anzeigen), die pro Landespolizeiinspektion bearbeitet werden. Diese sind allerdings nicht immer auf Polizeieinsätze zurückzuführen, sondern können zum Beispiel auch durch Anzeigen auf einer Polizeidienststelle entstehen. Für die Landespolizeiinspektion Erfurt wurden im Jahr 2022 insgesamt 684 Fälle und für die Landespolizeiinspektion Jena insgesamt 547 Fälle häuslicher Gewalt erhoben.

2. Wie viele Vermittlungen von Betroffenen häuslicher Gewalt hat die Polizei an die Interventionsstelle Mitte im Jahr 2022 gemeldet?

Antwort:

Die Anzahl von Vermittlungen von häuslicher Gewalt Betroffener an die Thüringer Interventionsstellen wird durch die Landespolizeidirektion nicht erhoben. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Anzahl der Fälle häuslicher Gewalt nicht unmittelbar mit den Vermittlungszahlen an die Thüringer Interventionsstellen vergleichbar sind. Wird zum Zeitpunkt der Anzeige von mehreren potenziell strafbaren Handlungen berichtet, werden dementsprechend mehrere Anzeigen aufgenommen. Eine Vermittlung der Daten der Betroffenen Person an die Interventionsstelle erfolgt mit deren Zustimmung jedoch nur einmal.

3. Wie viele Beratungsfälle hat die Interventionsstelle Mitte im Jahr 2022 durch Polizeikontakte zugewiesen bekommen?

Antwort:

Die Interventionsstelle hat 160 durch die Polizei übermittelte Beratungsfälle mitgeteilt.

4. Wie viele Beratungsfälle sind nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2022 in der Interventionsstelle Mitte durch eigenes Zugehen Betroffener oder Angehöriger beziehungsweise Bekannter zustande gekommen?

Antwort:

Nach Mitteilung der Interventionsstelle Mitte haben sich in 53 Fällen die Hilfesuchenden selbst in dieser Interventionsstelle gemeldet, in 24 Fällen wurden die Klientinnen/Klienten durch proaktive Dritte an die Interventionsstelle Mitte vermittelt.

5. Wie viele Beratungsfälle sind nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2022 in der Interventionsstelle Mitte durch die proaktive Vermittlung durch Opferschutzbeauftragte, Jugendämter und andere öffentliche Stellen zustande gekommen?

Antwort:

Die Interventionsstelle hat dazu mitgeteilt: Von den 77 Fällen, die sich selbst in der Interventionsstelle Mitte gemeldet haben beziehungsweise die durch Dritte proaktiv vermittelt wurden, sind 15 durch Ämter und Behörden, 18 durch andere Beratungsstellen und acht durch das Gesundheitswesen vermittelt worden. Die übrigen Fälle haben sich im Internet oder im sozialen Umfeld informiert oder waren bereits in der Interventionsstelle (Wiederholungsfälle). In einigen Fällen bleibt der Vermittlungskontext unbekannt.

6. Wie viele Anträge nach dem Gewaltschutzgesetz wurden nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2022 in den kreisfreien Städten Erfurt, Weimar und Jena sowie in den Landkreisen Sömmerda, Weimarer Land und Saale-Holzland-Kreis gestellt?

Antwort:

Mit den erledigten Familiensachen vor dem Amtsgericht sind folgende Verfahrensgegenstände anhängig gewesen:

Amtsgericht	Amtsgerichtsbezirk umfasst	Anzahl im Jahr 2022	
		Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung nach § 1 GewSchG	Wohnungsüberlassung nach § 2 GewSchG
Erfurt	kreisfreie Stadt Erfurt	78	21
Weimar	kreisfreie Stadt Weimar; aus dem Landkreis Weimarer Land die Gemeinden Am Ettersberg, Ballstedt, Bad Berka, Blankenhain, Buchfart, Döbritschen, Ettersburg, Frankendorf, Grammetal, Großschwabhausen, Hammerstedt, Hetschburg, Hohenfelden, Kapellendorf, Kiliansroda, Kleinschwabhausen, Klettbach, Kranichfeld, Lehnstedt, Magdala, Mechelroda, Mellingen, Nauendorf, Neumark, Oettern, Rittersdorf, Tonndorf, Umpferstedt, Vollersroda, Wiegendorf	27	5
Apolda	aus dem Landkreis Weimarer Land die Gemeinden Apolda, Bad Sulza, Eberstedt, Großheringen, Ilmtal-Weinstraße, Niedertrebra, Obertrebra, Schmiedehausen	19	2
Sömmerda	Landkreis Sömmerda	12	0
Jena	kreisfreie Stadt Jena; aus dem Saale-Holzland-Kreis die Gemeinden Dornburg-Camburg, Frauenprießnitz, Golmsdorf, Großlöbichau, Hainichen, Jenalöbnitz, Lehesten, Löberschütz, Neuengönnä, Schkölen, Tautenburg, Thierschnecke, Wichmar, Zimmern	38	4

Amtsgericht	Amtsgerichtsbezirk umfasst	Anzahl im Jahr 2022	
		Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung nach § 1 GewSchG	Wohnungsübergabe nach § 2 GewSchG
Stadtroda	aus dem Saale-Holzland-Kreis die Gemeinden Albersdorf, Altenberga, Bad Klosterlausnitz, Bibra, Bobeck, Bremsnitz, Bucha, Bürgel, Crossen a.d. Elster, Eichenberg, Eineborn, Eisenberg, Freienorla, Geisenhain, Gneus, Gösen, Graitschen b. Bürgel, Großbockedra, Großeutersdorf, Großpürschütz, Gumperda, Hainspitz, Hartmannsdorf, Heideland, Hermsdorf, Hummelshain, Kahla, Karlsdorf, Kleinbockedra, Kleinebersdorf, Kleineutersdorf, Laasdorf, Lindig, Lippersdorf-Erdmannsdorf, Mertendorf, Meusebach, Milda, Möckern, Mörsdorf, Nausnitz, Oberbodnitz, Orlamünde, Ottendorf, Petersberg, Poxdorf, Rattelsdorf, Rauda, Rauschwitz, Rausdorf, Reichenbach, Reinstädt, Rentendorf, Rothenstein, Ruttersdorf-Lotschen, St. Gangloff, Scheiditz, Schleifreisen, Schlöben, Schöngleina, Schöps, Seitenroda, Serba, Silbitz, Stadtroda, Sulza, Tautendorf, Tautenhain, Tissa, Trockenborn-Wolfersdorf, Tröbnitz, Unterbodnitz, Waldeck, Walpernhain, Waltersdorf, Weißbach, Weißenborn, Zöllnitz	21	7

Quelle: Auswertungstabellen des Thüringer Landesamtes für Statistik zur F-Statistik GewSchG - Gewaltschutzgesetz

Die Familienverfahren, die Gegenstände nach dem Gewaltschutzgesetz umfassten, lassen sich nur bezüglich der kreisfreien Stadt Erfurt und dem Landkreis Sömmerda eindeutig zuordnen. Dies hängt mit dem Zuschnitt der Amtsgerichtsbezirke zusammen (vergleiche vorstehend die zweite Tabellenspalte).

7. Wie viele Kontakte zu weiteren Unterstützungsangeboten konnten nach Kenntnis der Landesregierung durch Vermittlungen der Interventionsstelle Mitte im Jahr 2022 zustande kommen?

Antwort:

Nach Mitteilung der Interventionsstelle Mitte fanden 144 Vermittlungen zu anderen Institutionen durch diese Einrichtung im Jahr 2022 statt.

Werner  
Ministerin